



Protokoll der
Wassergenossenschaft Aichau - Abwasser
Mitgliederversammlung vom 9. 10. 2009 bei Fam. Wilhelm, Aichau 1

Teilnehmer: Andreas Wilhelm, Anna Maria Schmid, Stefan Walchshofer,
Franz Walchshofer, Roswitha Mayer, Johann Eder, Johann Bugl,
Paul Krems, Karl Walchshofer, Günther Thir, Helmut Zwickl

Entschuldigt abwesend: Christine Marschat, Peter Marschat,

Beginn der Sitzung und Eröffnung durch Obmann Andreas Wilhelm um 20:05

- Obmann Andreas Wilhelm berichtet über den Sanierungsbedarf (Vernässung der Umgebung durch Rohrbruch oder Verstopfung) der letzten 30-40m des Regenwasserkanals vor Übergang in die freie Fließstrecke des Wasserlaufes.
- Es wird die Grundsatzfrage gestellt, ob die Erhaltungslast der Regenwasserkanalisation der Genossenschaft obliegt, oder jeweils vom Grundeigentümer getragen werden soll. Man einigt sich darauf, dass die **Erhaltung des Kanals von der Genossenschaft getragen wird**. Als **Aufteilungsschlüssel** der Kosten soll, wie beim Bau der ARA, das Verhältnis **9:11** angewendet werden.
- Da der Genossenschaft über Verlauf und Dimensionierung des Kanals keine Unterlagen zur Verfügung stehen, wird sich Franz Walchshofer mit der MG Artstetten-Pöbring in Verbindung setzen, um möglicher Weise dort vorhandene Unterlagen zu beheben.
- Es wird beschlossen, die anstehende Sanierung des letzten Teilstückes durchzuführen. Die voraussichtlichen Materialkosten betragen (lt. Stefan Walchshofer, Angbt. d. Fa. Bauernfeind) EUR 31,--/m für das Rohr. Die Zustimmung der Anwesenden erfolgt mit einer Stimmenthaltung: Karl Walchshofer würde als umweltverträglichere Alternative zur Erhaltung bzw. Erneuerung der Verrohrung, statt der kaputten Rohre, lieber (wieder) einen offenen Graben herstellen.
- Eine zweite defekte Stelle der Kanalisation in der Nähe des "Feuerwasserbeckens"* soll ebenfalls möglichst kostengünstig repariert werden.



- Ein **Reparaturfond** der WG Aichau-Abwasser, in Höhe der Rücklagen, soll eingerichtet werden und im nächsten Budget (für 2010) erstmals eingeplant werden.
- Als Maßnahme zur Sanierung des aktuellen Budgets wird die prompte Dotierung des Reparaturfonds mit einer **Einzahlung bis Ende Oktober** festgelegt. Die Höhe dieser Einzahlung beträgt das Doppelte der Rücklagen für 2009. Das sind

EUR 88,-- für die Häuser 1-6 und
EUR 72,-- für die Häuser 7- 13.

Einzahlung auf das Konto Nr. 2017200, BLZ 32651

- Obmann Andreas Wilhelm beendet die Sitzung um 21:05

"Feuerwasserbecken" ist die umgangssprachliche Bezeichnung für das Löschwasserbecken und hat nichts mit Whisky zu tun.

Paul Krems
2009 10 12



- o Die neu ermittelten (voraussichtlichen) Betriebskosten für 2009 betragen:

Betriebskostenvoranschlag														
2009	kWh/h/m³/ Monate	à "	"	Ai1	Ai2	Ai3	Ai4	Ai5	Ai6	Ai7	Ai10	Ai11	Ai12	Ai13
Stromkosten	4200	0,17	714	10,5	7	6	10,5	8	6	2	2	2	3	2
Untersuchung	1	130	130											
Wartung	52	11	572											
Schlamm Entsorgung	48	4,5	216											
Pacht (ARA)	1	30	30											
Pacht (Anger)	48	4	192											
Ersatzteile/Reparatur			300											
Rücklage	11,1	40	444	44	44	44	44	44	44	36	36	36	36	36
Zinsendienst	11,1	50	555	55	55	55	55	55	55	45	45	45	45	45
Abwasserbetriebsk.			2154	383,34	255,56	219,05	383,34	292,07	219,05	73,02	73,02	73,02	109,53	73,02
ABWBK+RL+ZD			3153	482,34	354,56	318,05	482,34	391,07	318,05	154,02	154,02	154,02	190,53	154,02
Internet+email	12	54	648	58,91	58,91	58,91	58,91	58,91	58,91	58,91	58,91	58,91	58,91	58,91
Strom Netzwerk	1500	0,17	255	23,18	23,18	23,18	23,18	23,18	23,18	23,18	23,18	23,18	23,18	23,18
Vorschreibung 2009			4056	564	437	400	564	473	400	236	236	236	273	236
	5700	969												
Bezahlte Beiträge 2008			3539	484	387	359	456	414	266	229	229	229	257	229
Erhöhung 2008/09				80	50	41	108	59	134	7	7	7	16	7
Erhöhung in %				16,6	12,8	11,5	23,8	14,3	50,4	3,1	3,1	3,1	6,1	3,1

Die Vorschreibung für 2009 ist wie 2007 und 2008 auf ganze EURO gerundet.

Um Einzahlung der Betriebskosten auf das Konto Nr. 2017200, BLZ 32651 bis Ende März 2009 wurde gebeten.

Ende der Sitzung: 21:25

Paul Krems
2009 03 22